

Öffentlicher Vortrag

Warum der Ozean saurer wird und was die Muscheln dazu sagen

PD Dr. Frank Melzner, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

16. Juni 2015 | 17:00 Uhr

Ort: Hörsaal, GEOMAR | Düsternbrooker Weg 20, 24105 Kiel

Der Ozean nimmt viel von dem Kohlendioxid auf, das wir Menschen produzieren. Der Effekt: Das Wasser wird saurer und der Salzgehalt sinkt. Die damit verbundenen komplexen Änderungen der Wasserchemie können dazu führen, dass ökologisch und kommerziell wichtige kalkbildende Tiere - wie Muscheln oder Seeigel - stark in ihren Lebensfunktionen beeinträchtigt werden. In Kombination mit steigenden Temperaturen und sinkenden Salzgehalten kann Ozeanversauerung gerade auch in der Ostsee zu starken Änderungen in der Verbreitung von kalkbildenden Tierarten führen. Im Vortrag wird erklärt, welche Wirkung Kohlendioxid auf marine Lebewesen hat, und warum sich die zunehmende Ozeanversauerung auf Verhaltensweisen, Wachstum und Kalzifizierung (Kalkbildung) auswirken. Weiterhin geht es darum wie Versauerung und andere Stressfaktoren die Verbreitung heimischer Arten im 21. Jahrhundert beeinflussen können und inwiefern schnelle Evolutionsprozesse bei der Anpassung an den Klimawandel helfen könnten.



Veranstalter: Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“
Institut für Physikalische Chemie, Uni Kiel
Marine Biogeochemie, GEOMAR
Dr. Anke Schneider, schneider@phc.uni-kiel.de
www.futureocean.org/ocean-interfaces